

Probenarbeitenlaufen auf Hochtouren

Theatergruppe "Lampenfieber" führt das Lustspiel "Ma muss et nemmen wie et kütt" auf

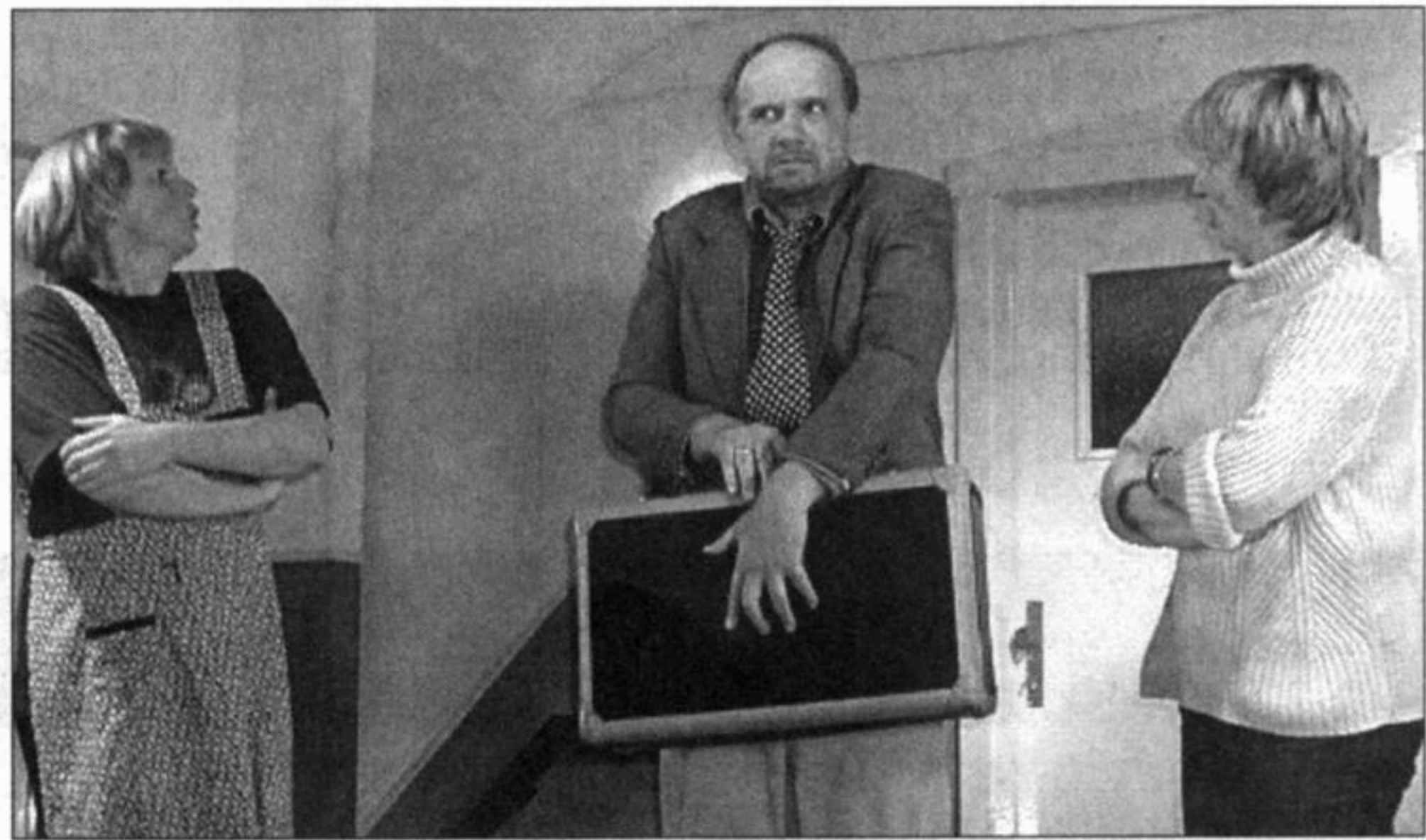
Für die seit vier Jahren auf der Bühne stehenden Hobbyschauspieler der Theatergruppe "Lampenfieber" aus Hamm läuft der Countdown; die heiße Phase der Probenarbeiten hat begonnen. Frohe und lachmuskelstrapazierende Stunden verspricht das diesjährige Bühnenstück "Ma muss et nemmen wie et kütt", frei nach "Man kann alles übertreiben" von Ulla Kling, das siebenmal im Gasthaus Schäfer in Breitscheidt aufgeführt wird. Der Erlös aus einer weiteren Vorstellung wird einem sozialen Zweck zur Verfügung gestellt. Regie führt erneut Christa Bitzer, die das Stück aus seiner süddeutschen Mundart ins Hochdeutsche sowie "Hämmscher Platt" umschrieb.



Für die Hammer Theatergruppe "Lampenfieber" läuft der Countdown für das Lustspiel "Ma muss et nemmen wie et kütt".

Ein Blick in die Probenarbeiten verrät, es wird wieder viel zu lachen geben, wenn sich am Freitag, 19. November, 19.30 Uhr, erstmals der Vorhang hebt. Kein Theaterfreund sollte sich das Lustspiel entgehen lassen. Nach den großartigen und fantastischen Erfolgen in den vergangenen Jahren, alle Aufführungen sowie eine Zusatzveranstaltung waren restlos ausgebucht, waren sich die Laiendarsteller von "Lampenfieber" schnell einig, auch in diesem Jahr wieder die "Bretter", die die Welt bedeuten, zu betreten. Die Rollen wurden auf die in den letzten Jahren gesammelten schauspielerischen Erfahrungen, die Fähigkeiten, das Talent und die Neigungen der Laienschauspieler abgestimmt. Mit Svenja Preuß und Lars-Torben von Glasow ist auch der jugendliche Nachwuchs erneut mit dabei.

Bereits vor einigen Monaten begannen die Darsteller mit dem Auswendiglernen; geprobt wird wie gehabt auf der Bühne im Gasthaus Schäfer. Mimik und Pantomime werden ebenfalls in die Proben mit eingebunden. Die Akteure fühlen sich in den Rollen wohl, man "geht so richtig darin auf" und "taucht" in die Theaterwelt ab. Trotz aller Euphorie und der zahlreichen Spaßfaktoren ist man auch selbstkritisch, versucht sich gegenseitig zu beflügeln, arbeitet ständig an Verbesserungen. Es ist wie in den Vorjahren: Der "Bazillus theatralis" hat sie alle wieder gepackt, das gewisse "Knistern" liegt vernehmlich in der Luft. Die große Fan-Gemeinde der Theatergruppe "Lampenfieber" wird es freuen. Eine Augenweide ist in diesem Jahr auch wieder der von Ralf Wille und Peter von Glasow gestaltete Bühnenbau. "Unser Bühnenbauer sind Organisationstalente und einfach unersetzlich", bekundete Christa Bitzer. Neu im Einsatz ist eine professionelle Beleuchtungsanlage, um die Szenen besser ins "Licht" setzen zu können. Zum Inhalt: Im Treppenhaus des Mietshauses der resoluten Witwe Else Tratschke (Anne Preuß) dreht sich alles um die Liebe bei Jung und Alt. Für Wirbel sorgt zudem das alte Ehepaar Krämer; Oma Mathilde (Arlett von Glasow) ist hochgradig schwerhörig, Opa Wilhelm (Manfred Geldsetzer) ist mehr in der Wirtschaft als zu Hause. Und dann ist noch ein neuer Mieter (Hubert Michel) eingezogen und Gitti, die heiratswütige Tochter (Svenja Preuß) von Else Tratschke hat Probleme mit ihrem Bernd (Lars Thorben von Glasow) aus dem dritten Stock. In weiteren Rollen sind Renate Krämer als geschiedene Freundin der Hausbesitzerin, Heike Räder (Verlobte des neuen Mieters), Peter von Glasow als Handlungsreisender "Klöderpadden" sowie Herbert Peter (Mieter im 3. Stock) zu sehen. Die Maske obliegt wieder Brigitte Geldsetzer; Souffleuse ist Michaela Wille.



Was wird wohl in dem Koffer sein? Bei der Premiere am 19. November wird das Geheimnis "gelüftet".

Die Theatergruppe wird hervorragend betreut vom Gastwirt-Ehepaar Hermann und Doris Schäfer, die auch den Saal und die Bühne im gleichnamigen Gasthaus zur Verfügung stellen sowie mit Rat und Tat zur Seite stehen.

Aufführungen: Freitag, 19. November, Samstag, 20. November (beide 19.30 Uhr, Sonntag, 21. November (16.00 Uhr), Montag, 22. November, Donnerstag, 25. November, Freitag, 26. November, Samstag, 27. November (alle 19.30 Uhr), Sonntag, 28. November (Benefiz-Veranstaltung/16 Uhr).

Kartenvorverkauf: Gasthaus Schäfer (Breitscheidt), Buchhandlung Kuklik, "Modekiste" und Schuhhaus Simon (alle Hamm).